

Hausgärtner, Fürst und Kulissenschieber in einer Person

„Aschenputtel räumt auf“: Familienkonzert mit Jörg Schade kommt bei jungem Publikum in Lohne gut an

Lohne (hvo) – Dass die Lohner Kulturtage nicht nur etwas für die Erwachsenen sind, erwies sich gleich am ersten Tag dieser seit 1988 im Zweijahresrhythmus vielseitig ausgerichteten Veranstaltungsreihe. Nach der feierlichen Eröffnung standen am Sonntagnachmittag die Kinder und ihre Familien im Mittelpunkt. Schauspieler Jörg Schade, Sängerin Maria-Rebecca Stoehr und das Bläserquintett „Ensemble Prisma“ führten auf der Bühne der Aula des Gymnasiums das Familienkonzert „Aschenputtel räumt auf“ auf.

Der bekannte Schauspieler Jörg Schade schlüpfte dabei in verschiedene Rollen und erzähl-



Die verschiedenen Musikinstrumente des „Ensembles Prisma“ stellte Jörg Schade (rechts) als Hausgärtner Paolo seinen Zuhörern vor. Foto: hvo

te als Hausgärtner Paolo – der zu faul ist, aufzuräumen – die Geschichte vom Aschenputtel. So war er Märchenerzähler,

Hausgärtner, Fürst und Kulissenschieber zugleich. Der Italiener Gioacchino Antonio Rossini (1792-1868) hat das Märchen

im Jahre 1817 in Musik gefasst. Und genau hier setzte Jörg Schade an, indem er das Bläserquintett dazu nutzte, um die Musik-

instrumente vorzustellen. Das geschah im Dialog mit den jungen Zuschauern, die mit humorvollen Bemerkungen an die Musik der Oper herangeführt wurden. Die Kinder bezog er geschickt bei der spannenden Kutschfahrt vom Schloss des Fürsten zum Herd von Aschenputtel als Regenmacher mit ein.

Musikalischer Höhepunkt dieser Vorstellung war die Schlussarie, die von der Mezzosopranistin Maria-Rebecca Stoehr in original italienischer Sprache vorgetragen wurde. Das gefiel dem jungen Publikum so gut, dass die Sängerin nicht ohne Zugabe von der Bühne gelassen wurde.